

Epilog E

Vor dem vierten Praxiskapitel D berührt und erörtert dieses Dialog-Buch im Wesentlichen drei Bewusstseinsepochen, mit kardinal unterschiedlichen Verankerungen.

Das Hauptkapitel A

beschreibt die wichtigsten ethischen Erkenntnisschritte seit der Aufklärung durch Kant. Eine Ethos Entwicklungstabelle im Anhang ordnet weitblickend ein. Mehr dazu unten, im Annex.

Das Hauptkapitel B

vertieft und verankert unsere rationalen Traditionen mit unseren somatischen Gegebenheiten: Wir interagieren, reagieren und resonieren immer „nur“ inkarniert. Wir sind und bleiben materiell und körperlich spürbar und messbar eingebunden: Unser Un-Gesundsein und unsere Kardiogramme, Daktylogramme oder die Irisdiagnostik und ähnliches mehr zeugen davon. Luhmanns sich selbst ergänzende Systeme sind irgendwie zwischen A und B einzuordnen.

Das Hauptkapitel C

Eröffnet - unabhängig durch und ohne alles Bisherige eingebunden - ein Neuland der Kommunikation von der individuellen, bis in die unbegrenzt kosmischen Dimensionen: Information und Quantenfelder konstituieren und hier unsere existentielle Kommunikation. Unser Ich-Sein und Bewusstsein, gleich wie unser iNicht-Ich, folgt primär diesen Gegebenheiten. Umgekehrt haben wir kaum welche und wenn, auch nur geringe Einflussmöglichkeiten, als Einzelperson höchstens nur ein Minimales, im Verbund etwas mehr. Dennoch aber sind und leben wir immer anteilhabend im Kommunikationsfeld und Zusammenspiel des individuell - wie universell - Ganzen.

„Wahren was ist“ kommt vor – und ohne - jedem (asoziativem oder kategorialem) Denken, Reden oder Handeln: Diese versperren im Allgemeinen und Ungeübten den ursprung-bewahrenden Blick auf und im

Zusammenspiel unseres Lebensganzen. Unser aktuelles Wollen und Gutdenken entbehrt im Allgemeinen das ursprünglich spontane Gespür im und fürs Ganze. Das „Wahren“, wie Be-Wahren und Zu-Lassen-Können - bei all unserem Tun oder Lassen - ist meistens erst die Frucht und ein Geschenk eines langen Lern-Prozesses, durch ein - im Lebensganzen - ausgereiftes Ich-, Nicht-Ich-Bewusstsein (das sich ganz selbst- oder erst teilbewusst geworden ist).

David Bohm ging seinen Weg durch die Quantenphysik, andere gehen ihn in ihrem Alltag oder durch ihre Religion, Kunst (Musik, Literatur, Mimik) und anderes mehr. Alles was uns geschenkt wird und dem Leben im Ganzen dient (im Werden, wie Ableben) hat Anteil im Feld und gehört zur Potenz von Allem was ist.

Der Dialog-Beitrag von Loser-Kalbermatten ist eine Praxisanwendung von David Bohm Erkenntnissen, als quantenphilosophisch fundierter Kommunikationscoach. Dieser gehört vielmehr ins Kapitel D, enthält aber einen Link zu Christiane Geisers [Vortrag](#), mit biographisch, wie inhaltlich, aufschlussreichen Ausführungen zum Leben und Denken von David Bohm.

Annex zum Kapitel A.

Die Ethos Entwicklungstabelle im Anhang erweitert den Blick vom Kapitel A auf die ganze Menschheitsgeschichte, ohne vollständig sein zu wollen. In diesem Sinn ergänzt und vertieft dieses Buch diese Wert- und Kommunikationstabelle mit einer Metasicht auf die Menschen -Rechte (-Werte) und einem eigenen Kapitel zum epochal neuen kommunikativen Bewusstsein von Bohm und seinen Anwendungen im beruflichen, wie privaten Lebenszusammenspiel, unabhängig von jeder materiellen oder subjektiven Verwobenheit.

blg, 22/27.05.26